

Alles, was wächst,
hat seine Zeit –
Schütze die Deinen
auch über Deine Zeit hinaus
durch eine
Lebensversicherung
bei der

WIENER STÄDTISCHEN



Das Ruf-Programm

Handdurchschreibe-Verfahren
für alle Rechnungsgebiete

Buchungs- und Korrespondenzmaschine
für Klein- und Kleinstbetriebe

Buchungsmaschine mit Volltext
(nichtrechnerisch)

Schreib-Buchungsmaschine
kombiniert mit Saldier-Addiermaschine

Rechnende, volltextschreibende Buchungsmaschine mit Zählwerken

Symbol-Automat mit Saldier- und 2-24 Speicherwerken – auch Wahlregister
Alle Modelle mit RUF-INTROMAT-Vorsteckvorrichtung

Ruf-Fakturieraautomat „Factina“
Auf Wunsch unverbindliche Vorführung. — Ständige Ausstellung in unseren Geschäftsräumen

Ruf-Buchhaltung Gesellschaft m. b. H.

Wien I, Stock im Eisen-Platz 3 Telefon 52 26 81
Geschäftsstellen in allen Landeshauptstädten

Verleger, Eigentümer und Herausgeber: Institut für Wissenschaft und Kunst. — Für den Inhalt verantwortlich:
Gen.-Sekr. Hermann C. Mühlberger, alle Wien VII, Museumstraße Nr. 5. — Druck von W. Jacobi & Sohn
(Anton Zöchling), Wien IX, Althanstraße Nr. 7-9

Mitteilungen

des Instituts für Wissenschaft und Kunst

Wien VII, Museumstraße Nr. 5 (hinter dem Volkstheater) — Telefon 93 22 56

17. Jahrgang

Nr. 1

1962

Jänner - Februar - Programm 1962

Vorträge:

- Montag, 8. Jänner, 18.30 Uhr: Dr. Hans Weis:
Libyen — Land mit zwei Gesichtern
Archäologische und geographische Forschung zwischen Mittelmeer und Sudan (Mit Lichtbildern)
- Donnerstag, 11. Jänner, 18.30 Uhr: Dr. Josef Rauscher:
Sind Kriege unvermeidlich?
(In Verbindung mit dem Philosophischen Arbeitskreis)
- Freitag, 12. Jänner, 18.30 Uhr: Prof. Dr. Ludwig Hofmann:
Kinder zeichnen ihre Träume
(Mit Lichtbildern)
- Montag, 15. Jänner, 18.30 Uhr: Univ.-Doz. Dr. Wilfried Nöbauer:
Algebraische Behandlung elektrischer Schaltungen
- Dienstag, 16. Jänner, 18.30 Uhr: Univ.-Doz. Dr. Günther Hamann:
Die Entdeckung Amerikas (Mit Lichtbildern)
- Mittwoch, 17. Jänner, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Paul Neurath (New York):
Das indische Dorf erwacht (Mit Lichtbildern)
- Donnerstag, 18. Jänner, 19.00 Uhr: Tiefenpsychologe Dr. Wilfried Daim:
Tiefenpsychologie und Ideologie
Gemeinsame Veranstaltung mit der Oesterreichischen Gesellschaft für Psychologie)
- Freitag, 19. Jänner, 18.30 Uhr: Min.-Rat Dr. Rudolf Brauner (Vizepräsident des ECE-Wohnungskomitees in Genf):
Sozialer Wohnungsbau in Oesterreich und im Ausland
(Mit Lichtbildern)
- Montag, 22. Jänner, 18.30 Uhr: Prof. Dr. Georg Hauer:
Jan Sibelius: Leben und Werk
Mit Tonbandwiedergaben
(Gemeinsame Veranstaltung mit dem Verein „Arbeitermittelschule“)
- Dienstag, 23. Jänner, 18.30 Uhr: Prof. Dr. Hubert Trimmel:
Stand und Aufgaben der höhlenkundlichen Forschung in Oesterreich
- Donnerstag, 25. Jänner, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Paul Neurath (New York):
Grundprobleme der empirischen Sozialforschung
- Freitag, 26. Jänner, 18.30 Uhr: Claus Pack:
Pablo Picasso
Aus Anlaß seines 80. Geburtstages
(Mit Lichtbildern)
- Dienstag, 30. Jänner, 18.30 Uhr: Direktor Dr. Hans Nowotny:
Erziehung zu Europa

Mittwoch, 31. Jänner, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Egon Komorzynski:
Die Bedeutung der altägyptischen Kunst für den modernen Menschen
 (Mit Lichtbildern)

Donnerstag, 1. Februar, 18.30 Uhr: Dr. Kurt Strasser:
Die Wiener Presse im 18. Jahrhundert

Freitag, 2. Februar, 18.30 Uhr: Dr. Herma Stiglitz-Thaller:
Die Ausgrabungen in Zwentendorf (Mit Lichtbildern)

Montag, 5. Februar, 18.30 Uhr: DDDr. Robert Rimpel:
Schuld und Sühne

Dienstag, 6. Februar, 18.30 Uhr: Dr. Friedrich Hackauf (Präsident des Jugendgerichtshofes Wien i. R.):
Gedanken und Richtlinien zum neuen Jugendgerichtsgesetz

Mittwoch, 7. Februar, 18.30 Uhr: Dr. Joseph Strelka:
Vom tieferen Sinn der Märchensymbolik

Donnerstag, 8. Februar, 18.30 Uhr: Prof. Dr. Eugen Biricz:
Berühmte Geschichtsphilosophen: Spengler und Toynbee
 (In Verbindung mit dem Philosophischen Arbeitskreis)

Freitag, 9. Februar, 18.30 Uhr: Prof. Carl Johannis (Mitglied der Wiener Philharmoniker):
Notenschriftreform (Mit Lichtbildern)

Montag, 12. Februar, 18.30 Uhr: Dr. phil. Lotte Stratil-Sauer:
Naturschätze in Oesterreich
 Aus dem neuen Jahrbuch des Notringes der wissenschaftlichen Verbände Oesterreichs (Mit Lichtbildern)

Dienstag, 13. Februar, 18.30 Uhr: Min. Sekr. Dr. Herbert Ent (Bundesministerium für Justiz):
Die Stellung der Frau in der österreichischen Gesetzgebung

Mittwoch, 14. Februar, 18.30 Uhr: Dr. Ernst Glaser (Studioleiter von Radio Wien):
Mensch und Freizeit

Donnerstag, 15. Februar, 19.00 Uhr: Fachpsychologe Dr. Hubert Mayer:
Psychologische Probleme der Personalvertretung
 (Gemeinsame Veranstaltung mit der Oesterreichischen Gesellschaft für Psychologie)

Freitag, 16. Februar, 18.30 Uhr: Walter Prankl:
Der sozialistische Realismus
 Eine kunstgeschichtliche Darlegung (Mit Lichtbildern)
 (Gemeinsame Veranstaltung mit dem Verein „Arbeitermittelschule“)

Montag, 19. Februar, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Marinelli:
 Einleitungsvortrag zur Vortragsreihe:
Herrscht im Ablauf des Naturgeschehens ein Ordnungsprinzip?

Dienstag, 20. Februar, 18.30 Uhr: Hofrat Dr. Albert Krassnigg:
Vom Wortschatz des Oesterreichers

Donnerstag, 22. Februar, 18.30 Uhr: Prof. Dr. Wolfgang Lunzer-Lindhausen:
Nietzsche und wir

Freitag, 23. Februar, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Heinz Reuter:
Die Auswirkungen der Weltraumforschung auf die Meteorologie
 (Mit Lichtbildern)

Montag, 26. Februar, 18.30 Uhr: em. Hon. Doz. Carl Diem:
Bilanznormung, -struktur und -politik

Dienstag, 27. Februar, 18.15 Uhr: Generalversammlung des Instituts
 19.00 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Marinelli:
Reiseeindrücke aus Südamerika (Mit Lichtbildern)

Die Einführungsvorträge der Volkstheatergemeinde finden am Mittwoch, den 10. und 24. Jänner, 21. und 28. Februar, um 18.30 Uhr, statt.

Arbeitsgemeinschaften:

1. KUNSTPÄDAGOGISCHER ARBEITSKREIS

Leitung: Prof. Dr. Ludwig Hofmann

Zusammenkunft: Freitag, 26. Jänner, 16. Februar, 18.00 Uhr

2. ARBEITSGEMEINSCHAFT: „KIRCHE UND SOZIALISMUS“

Leitung: Dr. Albert Massiczek

Zusammenkunft: Mittwoch, 10. Jänner, 7. Februar, 18.30 Uhr

3. PHILOSOPHISCHER ARBEITSKREIS

Leitung: Dr. Josef Rauscher

Zusammenkunft: Donnerstag, 25. Jänner, 22. Februar, 18.30 Uhr

4. ARBEITSGEMEINSCHAFT: „FILM“

Leitung: Dr. Sigmund Kennedy

Die Termine der Zusammenkünfte werden den Teilnehmern gesondert bekanntgegeben.

6. ARBEITSGEMEINSCHAFTEN DER FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT „GROSZSTADTPROBLEME“

a) Ökologie der Gewässer Wiens

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Gertrude Pleskot:

b) Probleme der Bioklimatik der Großstadt

Leitung: Dr. Inge Dirmhirn

Ausspracheabend: Montag, 22. Jänner, 18.30 Uhr.

c) Sozialstatistische Arbeitsgemeinschaft

Leitung: Dr. Hertha Firnberg (Mitglied des Bundesrates)

d) „Naturgeschichte Wiens“

Leitung: Univ.-Ass. Dr. Ferdinand Starmühlner

e) Sozialmedizinische Arbeitsgemeinschaft

Leitung: Univ.-Doz. Dr. Alfred Gisel (Mitglied des Wiener Landtages)

f) Stadtgeographische Arbeitsgemeinschaft

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Hans Bobek

Die Termine der Zusammenkünfte der Arbeitsgemeinschaften a-c-f werden den Teilnehmern gesondert bekanntgegeben.

Eintrittspreise:

Eintrittspreise zu den Vorträgen S 3— (bei gemeinsamen Veranstaltungen mit der Gesellschaft für Psychologie und bei Vorträgen mit Film, Lichtbildern oder Tonband S 4—), Gastkarten zu Kursen und Arbeitsgemeinschaften S 3—. Ordentliche Mitglieder und Studenten haben zu allen Veranstaltungen freien Zutritt, außerordentliche Mitglieder zahlen die Hälfte. Diese Eintrittspreise gelten nur, wenn bei den Veranstaltungen keine anderen verzeichnet sind.

Bibliotheksbenützung nach telephonischer Vereinbarung.

Die Vorträge finden, wenn nicht anders angegeben, in den Räumen des Instituts für Wissenschaft und Kunst, Wien VII, Museumstraße 5 statt.

Alles, was wächst,
hat seine Zeit –
Schütze die Deinen
auch über Deine Zeit hinaus
durch eine
Lebensversicherung
bei der

WIENER STÄDTISCHEN



Das RUF-Programm

Handdurschreibe-Verfahren
für alle Rechnungsgebiete

Buchungs- und Korrespondenzmaschine
für Klein- und Kleinstbetriebe

Buchungsmaschine mit Volltext
(nichtrechnerisch)

Schreib-Buchungsmaschine
kombiniert mit Saldier-Addiermaschine

Rechnende, volltextschreibende Buchungsmaschine mit Zählwerken
Symbol-Automat mit Saldier- und 2-24 Speicherwerken – auch Wahlregister
Alle Modelle mit RUF-INTROMAT-Vorsteckvorrichtung

Ruf-Fakturieraufomat „Factina“

Auf Wunsch unverbindliche Vorführung. – Ständige Ausstellung in unseren Geschäftsräumen

Ruf-Buchhaltung Gesellschaft m. b. H.

Wien I, Stock im Eisen-Platz 3

Telephon 52 26 81

Geschäftsstellen in allen Landeshauptstädten

Verleger, Eigentümer und Herausgeber: Institut für Wissenschaft und Kunst. – Für den Inhalt verantwortlich:
Gen.-Sekr. Prof. Hermann C. Mühlberger, alle Wien VII, Museumstraße Nr. 5. – Druck von W. Jacobi & Sohn
(Anton Zöchling), Wien IX, Althanstraße Nr. 7-9

Mitteilungen

des Instituts für Wissenschaft und Kunst

Wien VII, Museumstraße Nr. 5 (hinter dem Volkstheater) — Telefon 93 22 56

17. Jahrgang

Nr. 2

1962

März-April-Programm 1962

Vortragsreihe über das Thema:

Herrscht im Ablauf des Naturgeschehens ein Ordnungsprinzip?

(Berechtigt der derzeitige Stand der Naturwissenschaften, hinter dem Ablauf des Naturgeschehens ein Ordnungsprinzip annehmen oder vermuten zu können?)

Montag, 5. März, 18.30 Uhr: Vom Standpunkt eines Physikers:
Univ.-Prof. Dr. Ferdinand Cap (Innsbruck)

Montag, 19. März, 18.30 Uhr: Vom Standpunkt eines Biologen:
o. Hochschulprofessor Dr. Rainer Schubert-Soldern

Montag, 2. April, 18.30 Uhr: Vom Standpunkt eines Astronomen:
Univ.-Prof. Dr. Konradin Ferrari d'Occhieppo

Montag, 9. April, 18.30 Uhr: Vom Standpunkt eines Philosophen:
Univ.-Prof. Dr. Viktor Kraft

Vorträge:

Donnerstag, 1. März, 18.30 Uhr: Forum-Diskussion über das Thema:

Angst vor dem Sterben — Angst vor dem Tod

Diskussionsteilnehmer: Univ.-Prof. Dr. Viktor E. Frankl,
Oberarzt Dr. Franz Heinzmann, Dir. Dr. Hans Nowotny,
Dr. Josef Rauscher, Univ.-Doz. Dr. Erwin Ringel
(In Verbindung mit dem Philosophischen Arbeitskreis)

Freitag, 2. März, 18.30 Uhr: Kristian Sottriffer:

Poesie, Humor und Ironie in der modernen Malerei

Montag, 5. März, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Ferdinand Cap (Innsbruck):

Herrscht im Ablauf des Naturgeschehens ein Ordnungsprinzip?

Gesehen vom Standpunkt eines Physikers
(Mit Film)

Dienstag, 6. März, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Arthur May:

Der Untergang der Donaumonarchie — Wagnis einer Deutung

Mittwoch, 7. März, 18.30 Uhr: Dr. Eduard Rabofsky (Arbeiterkammer Wien):

Die Strafjustiz im Dritten Reich

Donnerstag, 8. März, 18.30 Uhr: Prof. Dr. Eugen Biricz:
Rassenideologen: J. A. Gobineau, H. St. Chamberlain, Alfred Rosenberg
(In Verbindung mit dem Philosophischen Arbeitskreis)

Freitag, 9. März, 18.30 Uhr: Redakteur Otto Stradal:
Geliebtes Land am Strom — Von wenig bekannten Schönheiten und verborgenen Kostbarkeiten an beiden Ufern der Donau
Mit Farblichtbildern

Montag, 12. März, 18.30 Uhr: DDDr. Robert Rimpel:
Recht und Gnade

Dienstag, 13. März, 18.30 Uhr: Prof. Dr. Wolfgang Lunzer-Lindhausen:
Ueber Entwicklung, Macht und Untergang des Wortes

Donnerstag, 15. März, 19.00 Uhr: Dr. Sepp Schindler:
Psychologische Gesichtspunkte des neuen Jugendgerichtsgesetzes
(Gemeinsame Veranstaltung mit der Oesterreichischen Gesellschaft für Psychologie)

Freitag, 16. März, 18.30 Uhr: Prof. Dr. Karl Hopf:
Heimite von Doderers Romangestalten — Umwege und Bildungswege
(Gemeinsame Veranstaltung mit dem Verein „Arbeitermittelschule“)

Montag, 19. März, 18.30 Uhr: o. Hochschulprofessor Dr. Rainer Schubert-Soldern:
Herrscht im Ablauf des Naturgeschehens ein Ordnungsprinzip?
Eine biologische oder philosophische Frage?

Dienstag, 20. März, 18.30 Uhr: Dr. Harald Schweiger:
Als Zoologe in den Hochgebirgen Anatoliens
Mit Farblichtbildern und Vorweisungen

Mittwoch, 21. März, 18.30 Uhr: Hofrat Dr. Leopold Zechner (Präsident des Stadtschulrates für Wien i. R.):
Die Schulreform geht jeden an

Donnerstag, 22. März, 18.30 Uhr: Prof. Dr. Eugen Biricz:
Karl Jaspers: Vom Sinn der Geschichte
(In Verbindung mit dem Philosophischen Arbeitskreis)

Freitag, 23. März, 19.00 Uhr: Min.-Rat Dr. Franz Fischer:
Der Mensch im Mittelpunkt

Montag, 26. März, 18.30 Uhr: DDDr. Robert Rimpel:
Rechiliche Ordnungsmacht und private Gestaltungsfreiheit

Dienstag, 27. März, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. William A. Jenks:
Taaffe und die Liberalen, 1879—1893

Donnerstag, 29. März, 18.30 Uhr: Dr. Kurt Strasser:
Die Wiener Presse im 18. Jahrhundert

Freitag, 30. März, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Leopold Rosenmayr:
Soziologie und Stadtplanung

Montag, 2. April, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Konradin Ferrari d'Occhieppo:
Herrscht im Ablauf des Naturgeschehens ein Ordnungsprinzip?
Gesehen vom Standpunkt eines Astronomen

Dienstag, 3. April, 19.00 Uhr: Saal der niederösterreichischen Arbeitskammer, Wien I, Wipplingerstraße 33—35: Gend. Oberstleutnant Ferdinand Käs:
Der militärische Widerstand im Endkampf um Wien — und sein Widerspruch zum Soldateneid?
Gastkarten zu S 5.— (Schülerkarten S 2.—) im Sekretariat des Instituts und an der Abendkassa in der niederösterreichischen Arbeitskammer

Mittwoch, 4. April, 18.30 Uhr: Dozent Erich Dolezal:
Der bemannte Raumflug — Probleme und technische Durchführung
Mit Lichtbildern und Dokumentarfilmen

Donnerstag, 5. April, 18.30 Uhr:
Zum 80. Geburtstag von Univ.-Prof. Dr. Moritz Schlick
(Wiener Kreis der Philosophie)
Gedenkrede: Univ.-Prof. Dr. Béla Juhos
(In Verbindung mit dem Philosophischen Arbeitskreis)

Freitag, 6. April, 18.30 Uhr: Ministerialrat Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Adalbert Orlicek:
Die Bedeutung der Raffinerie Schwechat für die österreichische Wirtschaft

Montag, 9. April, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Viktor Kraft:
Herrscht im Ablauf des Naturgeschehens ein Ordnungsprinzip?
Gesehen vom Standpunkt eines Philosophen

Dienstag, 10. April, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Heinrich Fichtenau:
Von der Bedeutung des mittelalterlichen Kaisertums

Mittwoch, 11. April, 18.30 Uhr: Dr. Joseph Strelka:
Vom tieferen Sinn der Märchensymbolik

Donnerstag, 12. April, 19.00 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Erich Mittenecker:
Die Ausdruckspsychologie in der Gegenwart
(Gemeinsame Veranstaltung mit der Oesterreichischen Gesellschaft für Psychologie)

Freitag, 13. April, 18.30 Uhr: Walter Prankl:
Die christliche Kunst (mit Lichtbildern)
(Gemeinsame Veranstaltung mit dem Verein „Arbeitermittelschule“)

Dienstag, 24. April, 18.30 Uhr: Senatsrat Dr. Hans Heidewag (Stat. Amt der Stadt Linz), Mag.-Rat Wilhelm Horak und Ob.-Mag.-Rat Ludwig Rutschka (Stat. Amt der Stadt Wien):
Wohnungen und Mietzinse in Wien und den anderen österreichischen Großstädten
(Im Rahmen der Sozialstatistischen Arbeitsgemeinschaft)

Donnerstag, 26. April, 18.30 Uhr: Hochschuldozent Dr. Hans J. Grumm:
Die Chancen der Kernenergie

Freitag, 27. April, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Kurt Schubert:
Die Patriarchenerzählungen im Alten Testament — Geschichte und Deutung

Die Einführungsvorträge der Volkstheatergemeinde finden Mittwoch, 28. März, 25. April, jeweils 18.30 Uhr, statt.

Arbeitsgemeinschaften :

1. KUNSTPÄDAGOGISCHER ARBEITSKREIS

Leitung: Prof. Dr. Ludwig Hofmann
Zusammenkunft: Freitag, 2. März, 27. April, 18.00 Uhr

2. ARBEITSGEMEINSCHAFT: „KIRCHE UND SOZIALISMUS“

Leitung: Dr. Albert Massiczek
Zusammenkunft: Mittwoch, 7. März, 4. April, 18.30 Uhr

3. PHILOSOPHISCHER ARBEITSKREIS

Der Arbeitskreis wird gefördert durch die Herren Univ.-Prof. Dr. Béla Juhos, Univ.-Prof. Dr. Viktor Kraft, Univ.-Prof. Dr. Ernst Topitsch
Leitung: Dr. Josef Rauscher
Zusammenkunft: Donnerstag, 1., 8., 22. März, 5. April, 18.30 Uhr

4. ARBEITSGEMEINSCHAFT: „FILM“

Leitung: Dr. Sigmund Kennedy
Die Termine der Zusammenkünfte werden den Teilnehmern gesondert bekanntgegeben.

5. ARBEITSGEMEINSCHAFTEN DER FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT „GROSZSTADTPROBLEME“

a) Ökologie der Gewässer Wiens
Leitung: Univ.-Prof. Dr. Gertrude Pleskot:

b) Probleme der Bioklimatik der Großstadt
Leitung: Dr. Inge Dirmhirn
Ausspracheabend: Montag, 26. März, 18.30 Uhr

c) Sozialstatistische Arbeitsgemeinschaft
Leitung: Dr. Hertha Firnberg (Mitglied des Bundesrates)
Dienstag, 24. April, 18.30 Uhr: Senatsrat Dr. Hans Heidewag (Stat. Amt d. Stadt Linz), Mag.-Rat Wilhelm Horak und Ob.-Mag.-Rat Ludwig Rutschka (Stat. Amt d. Stadt Wien) sprechen über:
Wohnungen und Mietzinse in Wien und den anderen österreichischen Großstädten

d) „Naturgeschichte Wiens“
Leitung: Univ.-Ass. Dr. Ferdinand Starmühlner

e) Sozialmedizinische Arbeitsgemeinschaft
Leitung: Univ.-Doz. Dr. Alfred Gisel (Mitglied des Wiener Landtages)

f) Stadtgeographische Arbeitsgemeinschaft
Leitung: Univ.-Prof. Dr. Hans Bobek

Die Termine der Zusammenkünfte der Arbeitsgemeinschaften a, d, e und f werden den Teilnehmern gesondert bekanntgegeben.

Eintrittspreise:

Eintrittspreise zu den Vorträgen S 3'— (bei gemeinsamen Veranstaltungen mit der Gesellschaft für Psychologie und bei Vorträgen mit Film, Lichtbildern oder Tonband S 4'—), Gastkarten zu Kursen und Arbeitsgemeinschaften S 3'—. Ordentliche Mitglieder und Studenten haben zu allen Veranstaltungen freien Zutritt, außerordentliche Mitglieder zahlen die Hälfte. Diese Eintrittspreise gelten nur, wenn bei den Veranstaltungen keine anderen verzeichnet sind.

Bibliotheksbenützung nach telephonischer Vereinbarung.

Die Vorträge finden, wenn nicht anders angegeben, in den Räumen des Instituts für Wissenschaft und Kunst, Wien VII, Museumstraße 5 statt.

kein km ohne

Kasko! Denn purer Leichtsinn ist es, sich den Gefahren des modernen Verkehrs ungesichert auszusetzen.

Neu — und besonders billig: der Tarif für alle PKW-Besitzer, die Durchschnittsschäden auf die eigene Kappe nehmen — bei Großschäden aber gesichert sein wollen. Die **GROSS-SCHADEN-KASKOVERSICHERUNG** mit fallendem Selbstbehalt ist auch für ältere PKW interessant!

Noch vor der Reisezeit: eine Großschaden-Kaskoversicherung von der **WIENER STÄDTISCHEN VERSICHERUNG** Wien I, Ringturm, Geschäftsstellen in allen größeren Orten



Das RUF-Programm

Handdurchschreibe-Verfahren
für alle Rechnungsgebiete
Buchungs- und Korrespondenzmaschine
für Klein- und Kleinstbetriebe
Buchungsmaschine mit Volltext
(nichtrechnerisch)
Schreib-Buchungsmaschine
kombiniert mit Saldier-Addiermaschine
Rechnende, volltextschreibende Buchungsmaschine mit Zählwerken
Symbol-Automat mit Saldier- und 2-24 Speicherwerken — auch Wahlregister
Alle Modelle mit RUF-INTROMAT-Vorsteckvorrichtung
Ruf-Fakturieraufomat „Factina“
Auf Wunsch unverbindliche Vorführung. — Ständige Ausstellung in unseren Geschäftsräumen

Ruf-Buchhaltung Gesellschaft m. b. H.

Wien I, Stock im Eisen-Platz 3 Telefon 52 26 81
Geschäftsstellen in allen Landeshauptstädten

Verleger, Eigentümer und Herausgeber: Institut für Wissenschaft und Kunst. — Für den Inhalt verantwortlich: Gen.-Sekr. Prof. Hermann C. Mühlig, alle Wien VII, Museumstraße Nr. 5. — Druck von W. Jacobi & Sohn (Anton Zöchling), Wien IX, Althanstraße Nr. 7-9

Mitteilungen

des Instituts für Wissenschaft und Kunst

Wien VII, Museumstraße Nr. 5 (hinter dem Volkstheater) — Telefon 93 22 56

17. Jahrgang

Nr. 3

1962

Mai-Juni-Programm 1962

Vortragsreihe

Fortsetzung über das Thema:

Herrscht im Ablauf des Naturgeschehens ein Ordnungsprinzip?

(Berechtigt der derzeitige Stand der Naturwissenschaften, hinter dem Ablauf des Naturgeschehens ein Ordnungsprinzip annehmen oder vermuten zu können?)

Montag, 14. Mai, 18.30 Uhr: Univ.-Ass. Dr. Gottfried Schatz (Biochemisches Institut der Universität Wien):

Der Standpunkt eines Biochemikers

Freitag, 18. Mai, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Marinelli:

Gestaltgesetze im Reich des Lebendigen

Vorträge:

Mittwoch, 2. Mai, 18.30 Uhr: Prof. Dr. Ernst Florian Winter (Wissenschaftlicher Leiter des Internationalen Forschungszentrums in Salzburg):

Ernst Karl Winter: Auftrag und Schicksal (1934/38)

Donnerstag, 3. Mai, 18.30 Uhr: Fortsetzung der Forum-Diskussion:

Angst vor dem Sterben — Angst vor dem Tod

(In Verbindung mit dem Philosophischen Arbeitskreis)

Freitag, 4. Mai, 18.30 Uhr: DDr. Anton Perger:

Zum Leib-Seele-Problem — Eine neue Theorie des Bewußtseins

Montag, 7. Mai, 18.30 Uhr: Julia A. Babeluk (Sekretärin der Botschaft der Türkei):

Istanbul — seine Kunstschatze und Schönheiten

Mit Farblichtbildern

Dienstag, 8. Mai, 18.30 Uhr: **Dichterlesung Wolfgang Lunzer-Lindhausen**

* Balladen, Lyrik, Gedankendichtung

Mittwoch, 9. Mai, 18.30 Uhr: Min.-Rat Dr. Rudolf Brauner (Vizepräsident des ECE-Wohnungskomitees in Genf):

Der Neuaufbau der Wohnungswirtschaft in Oesterreich nach dem zweiten Weltkrieg

Mit Lichtbildern

Donnerstag, 10. Mai, 19.00 Uhr: Dr. Karl Th. Ried (Institut für Wirtschaftsförderung):

Der Betrieb als Schicksalsgemeinschaft

(Gemeinsame Veranstaltung mit der Oesterreichischen Gesellschaft für Psychologie)

Freitag, 11. Mai, 18.30 Uhr: Dr. Gertrude Scharfner:

Im Dienst am Wort

Das Deutsche Wörterbuch von Jacob und Wilhelm Grimm
(Gemeinsame Veranstaltung mit dem Verein „Arbeitermittelschule“)

Montag, 14. Mai, 18.30 Uhr: Univ.-Ass. Dr. Gottfried Schatz (Biochemisches Institut der Universität Wien):

Herrscht im Ablauf des Naturgeschehens ein Ordnungsprinzip?

Gesehen vom Standpunkt eines Biochemikers

Dienstag, 15. Mai, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. August M. Knoll:

Die Enzyklika „Mater et Magistra“

Mittwoch, 16. Mai, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Gertrud Thausing:

Die Kunst des alten Aegypten

Mit Lichtbildern

Donnerstag, 17. Mai, 18.30 Uhr: Prof. Dr. Eugen Biricz:

Die Ideologie des Panlawismus

(In Verbindung mit dem Philosophischen Arbeitskreis)

Freitag, 18. Mai, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Marinelli:

Herrscht im Ablauf des Naturgeschehens ein Ordnungsprinzip?

Gestaltgesetze im Reich des Lebendigen

Montag, 21. Mai, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Ernst Topitsch:

Grundformen vorwissenschaftlicher Seelenvorstellungen

Dienstag, 22. Mai, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Friedrich Heer:

Deutscher und österreichischer Nationalsozialismus

Donnerstag, 24. Mai, 18.30 Uhr: Prof. Dr. Eugen Biricz:

Die Grundzüge der Philosophie Nietzsches

(In Verbindung mit dem Philosophischen Arbeitskreis)

Freitag, 25. Mai, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. René König (Direktor des Forschungsinstituts für Soziologie der Universität Köln):

Die Ausbreitungsstile der Mode und die moderne Wirtschaftsgesellschaft

Mit Lichtbildern

Montag, 28. Mai, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Margret Dietrich:

Grillparzer und das Theater

Mit Lichtbildern

Dienstag, 29. Mai, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Erich Heintzel:

Das Problem der Moralbegründung

(In Verbindung mit dem Philosophischen Arbeitskreis)

Mittwoch, 30. Mai, 18.30 Uhr: Akad. Restaurator Peter Weninger (Niederösterreichisches Landesmuseum):

Gauermann und die biedermeierliche Landschaftsmalerei

Mit Lichtbildern

Montag, 4. Juni, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. i. R. Dr. Walter Steinhäuser:

250 Jahre Wienerisch

Dienstag, 5. Juni, 18.30 Uhr: Prof. Dr. L. Kuipers (T.H. Delft, Holland):

Die Idee der Generalisation in der Mathematik

Mittwoch, 6. Juni, 18.30 Uhr: Dr. Heribert Hutter:

Figur und Gegenstand in der modernen Malerei

Mit Farblichtbildern

Donnerstag, 7. Juni, 18.30 Uhr: Prof. Dr. Ludwig Hofmann:

Berühmte Kunststätten in England und Schottland, I.

Mit Farblichtbildern

Dienstag, 12. Juni, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Fritz Schremmer:

Ergebnisse und Probleme der Blütenbiologie

Mit Farblichtbildern

Donnerstag, 14. Juni, 18.30 Uhr: Prof. Dr. Ludwig Hofmann:

Berühmte Kunststätten in England und Schottland, II.

Mit Farblichtbildern

Der Einführungsvortrag der Volkstheatergemeinde findet am Mittwoch, dem 23. Mai, 18.30 Uhr, statt.

Arbeitsgemeinschaften:

1. KUNSTPÄDAGOGISCHER ARBEITSKREIS

Leitung: Prof. Dr. Ludwig Hofmann

Die nächste Zusammenkunft findet erst im Herbst statt

2. ARBEITSGEMEINSCHAFT: „KIRCHE UND SOZIALISMUS“

Leitung: Dr. Albert Massiczek

Zusammenkunft: Mittwoch, 2. Mai, 6. Juni, 18.30 Uhr

3. PHILOSOPHISCHER ARBEITSKREIS

Der Arbeitskreis wird gefördert durch die Herren Univ.-Prof. Dr. Béla Juhos, Univ.-Prof. Dr. Viktor Kraft, Univ.-Prof. Dr. Ernst Topitsch

Leitung: Dr. Josef Rauscher

Zusammenkunft: Donnerstag, 3. Mai, 17. Mai, 24. Mai, Dienstag, 29. Mai, Donnerstag, 7. Juni, 18.30 Uhr

4. ARBEITSGEMEINSCHAFT: „FILM“

Leitung: Dr. Sigmund Kennedy

Die Termine der Zusammenkünfte werden den Teilnehmern gesondert bekanntgegeben.

5. ARBEITSGEMEINSCHAFTEN DER FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT „GROSZSTADTPROBLEME“

a) Ökologie der Gewässer Wiens

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Gertrude Pleskot:

b) Probleme der Bioklimatik der Großstadt

Leitung: Dr. Inge Dirmhirn

Ausspracheabend: Montag, 7. Mai, 4. Juni, 18.30 Uhr

c) Sozialstatistische Arbeitsgemeinschaft

Leitung: Dr. Hertha Firnberg (Mitglied des Bundesrates)

d) „Naturgeschichte Wiens“

Leitung: Univ.-Ass. Dr. Ferdinand Starmühlner

e) Sozialmedizinische Arbeitsgemeinschaft

Leitung: Univ.-Doz. Dr. Alfred Gisel (Mitglied des Wiener Landtages)

f) Stadtgeographische Arbeitsgemeinschaft

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Hans Bobek

Die Termine der Zusammenkünfte der Arbeitsgemeinschaften a, c, d, e und f werden den Teilnehmern gesondert bekanntgegeben.

Eintrittspreise:

Eintrittspreise zu den Vorträgen S 3'— (bei gemeinsamen Veranstaltungen mit der Gesellschaft für Psychologie und bei Vorträgen mit Film, Lichtbildern oder Tonband S 4'—), Gastkarten zu Kursen und Arbeitsgemeinschaften S 3'—. Ordentliche Mitglieder und Studenten haben zu allen Veranstaltungen freien Zutritt, außerordentliche Mitglieder zahlen die Hälfte. Diese Eintrittspreise gelten nur, wenn bei den Veranstaltungen keine anderen verzeichnet sind.

Bibliotheksbennützung nach telephonischer Vereinbarung.

Die Vorträge finden, wenn nicht anders angegeben, in den Räumen des Instituts für Wissenschaft und Kunst, Wien VII, Museumstraße 5 statt.

Arthur Golfetto: Dougga. Die Geschichte einer Stadt im Schatten Karthagos (Raggi-Verlag Basel 1961, 67 Seiten Text, 11 Figuren, 43 Abbildungen und 1 Farbtafel, sFr. 16.50).

Im ersten Band der vom Raggi-Verlag Basel herausgegebenen Reihe: **Ruinenstädte Nordafrikas** hat der bekannte Archäologe Golfetto die erste deutschsprachige Monographie über Thugga (= Dougga) einem archäologisch, historisch und kunstgeschichtlich interessierten Leserkreis übergeben. Rund 100 km westlich von Tunis, auf einem steilen Felsen inmitten von Olivenhainen und umgeben von einer öden Hügellandschaft liegen die imposanten, zum Teil ausgezeichnet erhaltenen Ruinen dieser ehemals punisch-römischen Stadt, die zu den bedeutendsten Zeugnissen der Antike Nordafrikas zählen.

So sind heute noch vorhanden: Dolmen aus prähistorischer Zeit, Reste einer numidischen Ringmauer, ein vollständig erhaltenes lybisch-punisches Mausoleum, ein Baal-Saturn-Tempel, ein Juno-Callesis-Tempel, der Capitol-Tempel, ein römisches Theater mit 3.500 Sitzplätzen, zwei Triumphbogen, Thermenanlagen u. a. m. Der gute Erhaltungszustand der Ruinen ist darauf zurückzuführen, daß Thugga keiner späteren Stadt als Steinbruch diente und vom Tourismus derzeit kaum berührt wird.

Im ersten Teil der Monographie berichtet Golfetto über die mehr als tausendjährige Geschichte Thuggas, die bis ins späte Mittelalter bevölkert war. In der punisch-römischen Zeit hatte sie ihre Bedeutung als Verwaltungszentrum des westlichen Hinterlandes der Hauptstadt Karthago, in deren Schatten sie immer stand. Sie hatte mehr kulturelle und wirtschaftliche als politische Bedeutung.

Im zweiten Teil des Buches gibt Golfetto eine umfassende Beschreibung der einzelnen Bauwerke, die durch zahlreiche sehr instruktive Abbildungen anschaulich gemacht werden. Text, Abbildungen, Pläne und Lageskizzen lassen hier ein nahezu vollständiges Bild einer antiken Provinzstadt vor unserem geistigen Auge erstehen.

Im Band 2, 3 und 4 dieser interessanten und beachtlichen Reihe werden Leptis-Magna, Sabratha und Kyrene behandelt.

TRAUMER

In allen
Geldgeschäften
zu Ihrer Verfügung:

ZENTRALSPARKASSE
DER GEMEINDE WIEN

Zweiganstalten in allen Stadtteilen

SPAREINLAGEN • GROSCHENSparen • KLASSENSparen • BUCHSPAREN • JUGENDSPAREN • FAMILIENSparen • SPARVEREINE •

Valuten • Devisen
u. Reiseschecks
Wechseleskonte
Kredite • Darlehen
Bauspar-
verträge •
Hypothe-
ken • Giro-
einlagen • Dauer-
aufträge • Safes
Wertpapiere • Aus-
landsgeschäfte



umhegt
und
versichert

WIENER STÄDTISCHE VERSICHERUNG



In allen
Geldgeschäften
zu Ihrer Verfügung:

ZENTRALSPARKASSE
DER GEMEINDE WIEN

Zweiganstalten in allen Stadtteilen

Verleger, Eigentümer und Herausgeber: Institut für Wissenschaft und Kunst. — Für den Inhalt verantwortlich:
Gen.-Schr. Prof. Hermann C. Mühlberger, alle Wien VII, Museumstraße Nr. 5. — Druck von W. Jacobi & Sohn
(Anton Zöchling), Wien IX, Althanstraße Nr. 7-9

Mitteilungen

des Instituts für Wissenschaft und Kunst

Wien VII, Museumstraße Nr. 5 (hinter dem Volkstheater) — Telefon 93 22 56

17. Jahrgang

Nr. 4

1962

Herbst-Programm 1962

- Montag, 1. Oktober, 18.30 Uhr: Min.-Rat Dr. Rudolf Brauner (Vizepräsident des ECE-Wohnungskomitees in Genf):
Die Probleme der Wohnversorgung betagter Menschen
- Dienstag, 2. Oktober, 18.30 Uhr: Prof. Dr. Walter Berger:
Aufbau und Organisation der englischen Grammar School
- Mittwoch, 3. Oktober, 18.30 Uhr: Dr. Norbert Leser:
Das Prinzip Hoffnung
Ernst Blochs Philosophie und der Sozialismus
- Donnerstag, 4. Oktober, 18.30 Uhr: Prof. Dr. Eugen Biricz:
Die historische Entwicklung der Philosophie
(In Verbindung mit dem Philosophischen Arbeitskreis)
- Freitag, 5. Oktober, 18.30 Uhr: Prof. Dr. Alfons Kozeleuh:
Die grüne Insel am Rande Europas
Probleme der Republik Irland, des jungen Staates eines alten Kulturvolkes
(Gemeinsame Veranstaltung mit dem Verein „Arbeitermittelschule“)
- Freitag, 5. Oktober, 19.30 Uhr: Dr. Otto Kamm:
Phantastische Malerei der Gegenwart
(Gemeinsame Veranstaltung mit der „Kleinen Galerie“)
Der Vortrag findet in der „Kleinen Galerie“, VIII, Neudeggerg. 8, statt
- Montag, 8. Oktober, 18.30 Uhr: Forum-Diskussion:
Herrscht im Ablauf des Naturgeschehens ein Ordnungsprinzip?
Diskussionsteilnehmer:
Univ.-Prof. Dr. Konrad Ferrari d'Occhieppo, Univ.-Prof. Dr. Viktor Kraft, Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Marinelli, Univ.-Ass. Dr. Gottfried Schatz, o. Hochschulprofessor Dr. Rainer Schubert-Soldern
- Dienstag, 9. Oktober, 18.30 Uhr: Prof. Dr. Wolfgang Lunzer-Lindhausen:
Schillers Idealismus und die Jugend von heute
- Mittwoch, 10. Oktober, 19.30 Uhr: Univ.-Ass. Dr. Erich Winter:
Alte Kulturen am Nil
(Gemeinsame Veranstaltung mit der „Kleinen Galerie“)
Der Vortrag findet in der „Kleinen Galerie“, VIII, Neudeggerg. 8, statt

Donnerstag, 11. Oktober, 19.00 Uhr: Prakt. Tierarzt Dr. med. vet. Ferdinand Brunner:

Moderne Methoden und Probleme der tierpsychologischen Forschung

(Gemeinsame Veranstaltung mit der Oesterreichischen Gesellschaft für Psychologie)

Freitag, 12. Oktober, 18.30 Uhr: Dr. Wilhelm Mrazek:

Die Glasmalerei in Oesterreich (Mit Lichtbildern)

Montag, 15. Oktober, 18.30 Uhr: Univ.-Doz. Dr. Wolfgang Wieser:

Die Organisation der Lebewesen als technisches Problem

Dienstag, 16. Oktober, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Karl Roretz:

Kaiser Friedrich II. von Hohenstaufen — der erste moderne Europäer

Mittwoch, 17. Oktober, 18.30 Uhr: Univ.-Doz. Dr. Erwin Ringel:

Psychohygiene und Wohlfahrtsstaat

Donnerstag, 18. Oktober, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Barthel Van der Waerden (Universität Zürich):

Der Himmel ist voll Harmonie und Zahl

Freitag, 19. Oktober, 18.30 Uhr: Dr. Heribert Hutter:

Gustav Klimt. Zum 100. Geburtstag
(Mit Lichtbildern)

Montag, 22. Oktober, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Fritz Schremmer:

Aus dem Leben wilder Bienen und der Singzikaden der Mittelmeerländer
(Mit Film)

Dienstag, 23. Oktober, 18.30 Uhr: Dr. Miloslav Beran:

Graphologie: Wissenschaft, Forschungsgebiet oder Humbug?

Freitag, 26. Oktober, 18.30 Uhr: Univ.-Doz. Dr. Marianne Lunzer-Lindhausen:

Vom Spielmannslied zur modernen Zeitung

Freitag, 26. Oktober, 19.30 Uhr: Dr. Hans Bisanz:

Ferdinand Hodler, ein Schweizer Wegbereiter der modernen Malerei

Aus Anlaß der Hodler-Ausstellung der Gemeinde Wien

(Gemeinsame Veranstaltung mit der „Kleinen Galerie“)

Der Vortrag findet in der „Kleinen Galerie“, VIII, Neudeggerg. 8, statt

Montag, 29. Oktober, 18.30 Uhr: Präsident Dr. Hans Fuchs (Leiter des Statistischen Zentralamtes):

Die kosmischen Einflüsse auf den Lebensrhythmus

Dienstag, 30. Oktober, 18.30 Uhr: Forum-Diskussion:

Das Problem der Moralbegründung

Diskussionsteilnehmer:

Univ.-Prof. Dr. Sylvia Bayr-Klimpfinger, Univ.-Prof. Dr. Erich

Heintzel, Univ.-Prof. Dr. Viktor Kraft, Prof. Dr. Reinhold Maßner,

Dr. Josef Rauscher, Univ.-Doz. Dr. Walter Spiel, Hofrat Dr. Leopold Zechner

Montag, 5. November, 18.30 Uhr: Doz. Dr. Hans J. Grumm:

Die Chancen der Kernenergie

Dienstag, 6. November, 18.30 Uhr: Univ.-Doz. Dr. Karl Kromer:

Die österreichischen Grabungen in Aegyptisch-Nubien — archäologischer Teil (mit Lichtbildern)

Mittwoch, 7. November, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Hofrat Dr. Richard Meister (Präsident der Oesterr. Akademie der Wissenschaften):

Die Kunstform des philosophischen Dialogs von den Griechen bis zur Aufklärung

Donnerstag, 8. November, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Viktor Kraft:

Was ist wissenschaftliche Philosophie?

1. Theoretische Philosophie

(In Verbindung mit dem Philosophischen Arbeitskreis)

Freitag, 9. November, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Kurt Schubert:

Der Prozeß Jesu

Montag, 12. November, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Marinelli:

Goethe und die Naturwissenschaften (Mit Lichtbildern)

Dienstag, 13. November, 18.30 Uhr: Univ.-Doz. Dr. Fritz Fellner:

Das Oesterreich-Problem in der Nachkriegsplanung der Alliierten während des zweiten Weltkrieges

Von der Moskauer Deklaration 1943 bis zur Potsdamer Konferenz 1945

Mittwoch, 14. November, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Eduard Winter (Berlin):

Der Josephinismus und die Gegenwart

Donnerstag, 15. November, 19.00 Uhr: Dr. Josef E. F. Rösner:

Vom Motiv zum Kauf — Psychologische Forschung in der Wirtschaft

(Gemeinsame Veranstaltung mit der Oesterreichischen Gesellschaft für Psychologie)

Freitag, 16. November, 18.30 Uhr: Prof. Dr. Ludwig Hofmann:

Der XI. Internationale Kongreß für Kunstserziehung, Berlin 1962

Ergebnisse und Probleme (Mit Lichtbildern)

Montag, 19. November, 18.30 Uhr: Walter Prankl:

Abstrakte Malerei (mit Lichtbildern)

(Gemeinsame Veranstaltung mit dem Verein „Arbeitermittelschule“)

Dienstag, 20. November, 18.30 Uhr: Dr. Friedrich Schmidt-Henrich:

Die großen Orchester Europas

Entwicklung, Wirkungskreis und klangliche Eigenarten

Mittwoch, 21. November, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Konrad Wiche:

Der Islam im Spiegel seiner Städte, I.

(Mit Lichtbildern)

Donnerstag, 22. November, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Viktor Kraft:

Was ist wissenschaftliche Philosophie

2. Praktische Philosophie

(In Verbindung mit dem Philosophischen Arbeitskreis)

Freitag, 23. November, 18.30 Uhr: Akademischer Restaurator Peter Weninger:

Der Maler Leopold Kupelwieser (Mit Lichtbildern)

Montag, 26. November, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Josef Haekel:

Völkerkundliche Forschungen bei Stämmen Zentralindiens

(Mit Farblichtbildern und Tonbandaufnahmen)

Dienstag, 27. November, 18.30 Uhr: Prof. Hans Ranzoni d. J.:

Die Kunst des Briefmarkenstechens

Arbeitsgemeinschaften :

1. KUNSTPÄDAGOGISCHER ARBEITSKREIS

Leitung: Prof. Dr. Ludwig Hofmann

2. ARBEITSGEMEINSCHAFT: „KIRCHE UND SOZIALISMUS“

Leitung: Dr. Albert Massiczek

Zusammenkunft: Mittwoch, 3. Oktober, 7. November, 5. Dezember,
18,30 Uhr

3. PHILOSOPHISCHER ARBEITSKREIS

Leitung: Dr. Josef Rauscher

Die Termine der Zusammenkünfte der Arbeitsgemeinschaften 1 und 3
werden den Teilnehmern gesondert bekanntgegeben

4. ARBEITSGEMEINSCHAFTEN DER FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT „GROSZSTADTPROBLEME“

a) Ökologie der Gewässer Wiens

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Gertrude Pleskot:

b) Probleme der Bioklimatik der Großstadt

Leitung: Dr. Inge Dirmhirn

c) Sozialstatistische Arbeitsgemeinschaft

Leitung: Dr. Hertha Firnberg (Mitglied des Bundesrates)

d) „Naturgeschichte Wiens“

Leitung: Univ.-Ass. Dr. Ferdinand Starmühner

e) Sozialmedizinische Arbeitsgemeinschaft

Leitung: Univ.-Doz. Dr. Alfred Gisel (Mitglied des Wiener Landtages)

f) Stadtgeographische Arbeitsgemeinschaft

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Hans Bobek

Die Termine der Zusammenkünfte der Arbeitsgemeinschaften werden
den Teilnehmern gesondert bekanntgegeben.

Eintrittspreise zu den Vorträgen S 5.— (bei gemeinsamen Veranstaltungen mit der Gesellschaft für Psychologie und bei Vorträgen mit Film, Lichtbildern oder Tonband S 7.—), Gastkarten zu Kursen und Arbeitsgemeinschaften S 5.—. Ordentliche Mitglieder haben zu allen Veranstaltungen freien Zutritt. Außerordentliche Mitglieder und Studenten zahlen die Hälfte. Diese Eintrittspreise gelten nur, wenn bei den Veranstaltungen keine anderen verzeichnet sind. **Bibliotheksbennützung** nach telefonischer Vereinbarung. Die Vorträge finden, wenn nicht anders angegeben, in den Räumen des Instituts für Wissenschaft und Kunst, Wien VII, Museumstraße 5 statt.

- Mittwoch, 28. November, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Konrad Wiche:
Der Islam im Spiegel seiner Städte, II. (Mit Lichtbildern)
- Donnerstag, 29. November, 18.30 Uhr: Dipl.-Kfm. Grete Kohlhauser
(Oesterr. Institut für Wirtschaftsforschung):
Der private Konsum in der wachsenden Wirtschaft
(Am Beispiel Oesterreichs)
- Freitag, 30. November, 18.30 Uhr: Gesandter Dr. Walter Wodak:
Die Aufgaben der Diplomatie
- Montag, 3. Dezember, 18.30 Uhr: Dipl.-Ing. DDr. Wolfgang Strunz:
Die Wiener Trinkwasser- und Abwasserprobleme (Mit Farblichtbildern)
- Dienstag, 4. Dezember, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Erich Heintel:
Die Philosophie Reiningers
(In Verbindung mit dem Philosophischen Arbeitskreis)
- Mittwoch, 5. Dezember, 18.30 Uhr: Dr. Werner Mann:
Die modernen Methoden der Propaganda
- Donnerstag, 6. Dezember, 19.00 Uhr: Dr. Alfred Bauer (Betriebspsychologe
der A. G. der Vöslauer Kammgarnfabrik):
Aus der Praxis des Betriebspsychologen
(Gemeinsame Veranstaltung mit der Oesterreichischen Gesellschaft für
Psychologie)
- Freitag, 7. Dezember, 18.30 Uhr: Prof. Dr. Ernst Peutl:
Die Gemälde und Mosaiken von Pompeji (Mit Lichtbildern)
(Gemeinsame Veranstaltung mit dem Verein „Arbeitermittelschule“)
- Dienstag, 11. Dezember, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. a. D. Dr. Karl Thums (St. Pölten):
Die Erbstruktur des Menschen
Ergebnisse und Probleme einer medizinischen Genetik (Mit Lichtbildern)
- Donnerstag, 13. Dezember, 18.30 Uhr: Univ.-Doz. Dr. Wilhelm Ehgartner:
Nubien, Opfer und Hoffnung Aegyptens
Ein Bericht über die österreichischen Ausgrabungen im Rahmen des
UNESCO-Hilfsprogrammes
(Mit Lichtbildern)
- Freitag, 14. Dezember, 18.30 Uhr: Dr. Joseph Strelka:
Der Dramatiker Bertolt Brecht
- Montag, 17. Dezember, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Richard Biebl:
Reiseindrücke aus Puerto Rico und den südlichen USA
Mit Farblichtbildern
- Dienstag, 18. Dezember, 18.30 Uhr: Paul Kont:
Um ein neues Musiktheater — Versuche und Möglichkeiten
Mit Tonbandvorführungen aus „Lysistrata“ und „Peter und Susanne“
von Paul Kont
- Mittwoch, 19. Dezember, 18.30 Uhr: Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Gröbner
(Innsbruck):
Wissen und Glauben
- Die Einführungsvorträge der Volkstheatergemeinde** finden Mittwoch, 24. Oktober,
31. Oktober und 12. Dezember, jeweils 18.30 Uhr, statt